Oliver Keymis Schulstraße 9 D-40668 Meerbusch Telefon 02150 / 709549 E-Mail oliver.keymis@t-online.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Bezirksverband Niederrhein-Wupper
Der Vorstand

Per E-Mail:

vorstand@gruene-niederrhein-wupper.de

Meerbusch, den 25. Mai 2016

Bewerbung um einen Listenplatz für die NRW-Landtagswahl 2017

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich um einen Listenplatz für die Landtagswahl 2017.

Unser Bezirksverband Niederrhein-Wupper ist seit 2012 im Landtag NRW sehr gut vertreten. Wir brauchen auch für die 17. Legislaturperiode im Landtag NRW eine starke, vielseitige und vielfältige grüne Landtagsfraktion, in der parlamentarische Erfahrung und auch neue Impulse eine lebendige und effiziente politische Mischung ergeben.

Meine Arbeit im Landtag NRW habe ich bisher sehr gerne gemacht und freue mich auf einen gemeinsamen grünen NRW-Frühlingswahlkampf 2017, der die Menschen in unserem Land für GRÜNE weiter begeistert und uns damit wieder mindestens als drittstärkste politische Kraft in den Landtag NRW einziehen lässt.

Als Sprecher für Kultur- und Medienpolitik und als Vizepräsident des Landtags NRW möchte ich weiter für grüne Politik im NRW-Parlament arbeiten:

Kultur und Kunst stehen für Integration und Entwicklung
Kultur und Kunst sind zentraler Bestandteil des Lebens. Wir wissen um die grundlegende Bedeutung von Kultur und Kunst, besonders auch für Kinder und Jugendliche. Wir GRÜNE schreiben Kultur mit drei ‚i': Identität, Inklusion und Interkultur – ohne diese drei ‚i' kann Integration nicht gelingen. Eine Wissens- und Informationsgesellschaft ist ohne Kultur und Kunst für uns GRÜNE nicht vorstellbar. Deshalb haben wir erfolgreich ein Kulturfördergesetz für NRW erarbeitet. Den darauf basierenden Kulturförderplan gilt es nun mit Leben zu füllen. Und schließlich: Der Klimawandel fordert einen Wandel in unserer Lebensführung. Deshalb bleibt für mich entscheidend: Weil die Frage, wie wir

künftig leben wollen, immer auch eine Frage der Kultur ist, ist und bleibt die friedliche, ökologische, soziale und ökonomische Entwicklung einer Gesellschaft immer auch eine kulturelle Herausforderung.

Medienpolitik muss auch im digitalen Zeitalter Gesellschaft mitgestalten

Die Digitalisierung bestimmt große Teile unseres Lebens. Wir GRÜNE wollen nicht, dass die Digitalisierung unser Leben bestimmt, sondern wir wollen die Digitalisierung bestimmen. Demokratie basiert auf Teilhabe. Der Zugang zu den Medien ist barrierefrei zu gewährleisten. Wir GRÜNE stehen für eine digitale Zukunft, welche die Freiheit und die Rechte der Nutzer*innen im Zentrum sieht. Wir GRÜNE stehen auch für Urheberrechtsschutz! Öffentlich-Rechtlicher Rundfunk und Rundfunkfreiheit sind weiterhin staatsfern zu gewährleisten. Bürgermedien und Bürgermedienkompetenz sind eine Basis für Teilhabe, deshalb haben wir das Landesmediengesetz entscheidend für die Bürgermedien verbessert. Wir wenden uns gegen jede digitale Bevormundung. Unsere freiheitliche Demokratie lebt auch im digitalen Zeitalter von Teilhabe, Qualitätsjournalismus und Meinungsvielfalt. Freiheit oder Sicherheit? Ich bleibe dabei: im Zweifel für die Freiheit!

Ich bitte ein weiteres Mal um Euer Vertrauen.

Mit herzlichen Grüßen

Oliver Keymis

Biographisches:
Geboren am 30. Dezember 1960 in Düsseldorf; verheiratet. Abitur 1980. Studium der Fächer Philosophie, Germanistik, Französisch und Politische Wissenschaften. Zwischenprüfung 1984.
Wechsel ans Theater als Regieassistent. 1986 bis 1991 freiberuflich als Regieassistent und Bildregisseur für das Fernsehen tätig. 1989 bis 1994 alljährliche Seminarleitung in Paris am Weiterbildungsinstitut für künstlerische Berufe des französischen Bildungsministeriums (GRETA) in Paris. 1989 bis 2000 freischaffend als Regisseur an verschiedenen Landes-, Stadt- und Staatstheatern tätig.
Mitglied der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN seit 1997. 1998 bis 2014 Sachkundiger Bürger im Kultur- und Planungsausschuss der Stadt Meerbusch. Abgeordneter des Landtags Nordrhein-Westfalen seit 2. Juni 2000. Kultur- und Medienpolitischer Sprecher der GRÜNEN im Landtag NRW. Mitglied des Ständigen Ausschusses nach vorzeitiger Beendigung der 15. Wahlperiode infolge Selbstauflösung des Landtags. Seit Oktober 2006 Vizepräsident des Landtags.